

## **Kritik am gängigen Kampfsystem**

### **A. ELTERN / BETREUER**

- Wochenende opfern
- Lange Wartezeiten nach Waage
- Undurchsichtiges Wettkampfsystem
- Unverständliche Kampfregeln
- Kurze Kampfzeiten
- Langes Warten bis zur Siegerehrung

### **B. ANFÄNGER / KINDER**

- s. o.
- psychische Überforderung
- Technische Überforderung
- Gewicht machen
- Z. T. gar keine Kämpfe (untere Gewichtsklassen)

### **C. TRAINER**

- K.O.-System verhindert progressiven Kampfstil
- Einseitiges Technikrepertoire kurzfristig erfolgreich
- Zu wenig Kampferfahrung (Kampfzeit) für viele TN

**Das erste Turnier muss als positives Erlebnis empfunden werden !!! ???**  
**(vergl. Bischof,G.: 1982)**

## **Forderungen an anfängergeeignete Wettkampfsysteme**

### **TEILNEHMER**

- Ausreichende Kampfzeit
- Unterschiedliche Gegner
- Kein Ausscheiden nach einem Fehler
- Belohnung für ein durchgestandenes Turnier

### **AUSRICHTER**

- Max. Dauer 2 Stunden (in normaler Trainingseinheit)
- Wenig Materialaufwand
- Wenig Kosten (keine Kampfrichterkosten)
- Einbindung der Trainer /Betreuer
- Einbindung fortgeschrittener Jugendlicher

### **ELTERN / BETREUER**

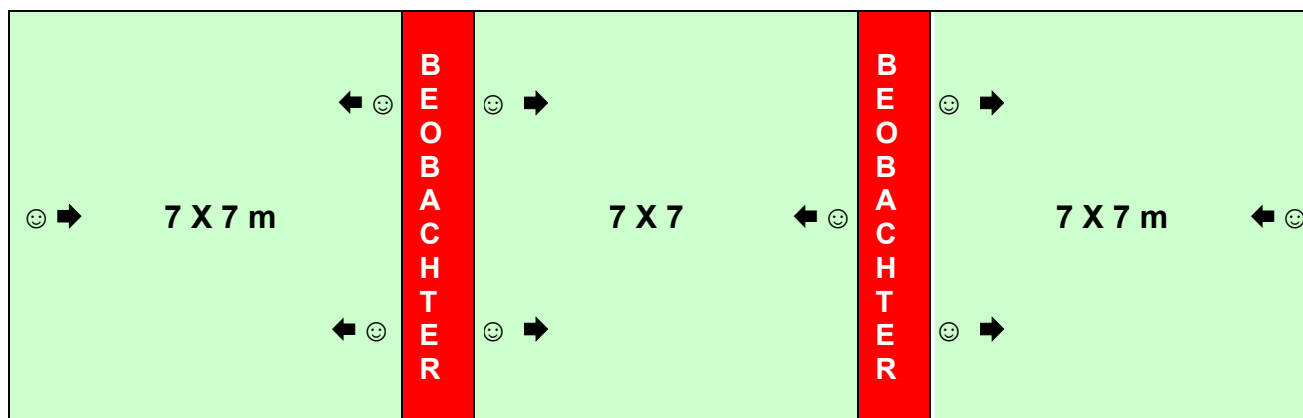
- keine langen Anfahrzeiten
- Kein Wochenende opfern
- Keine langen Wartezeiten während des Turniers

### **TRAINER**

- Förderung eines langfristig entwicklungsfähigen Kampfstils
- Rückmeldung für Trainer (was war gut ? wo fehlt's noch ?)
- Förderung von Verhaltensänderungen im „normalen“ Randori

## Organisationshinweise:

**Beispiel:** Mattenfläche (gesamt 161 m<sup>2</sup>) für 9 Paare und 9 Beobachter



### Kampfpaarungen :

je 4 Min.	1. Paar	2. Paar	3. Paar
1. Runde	Weiß ↔ gelb	Orange ↔ Grün	Blau ↔ Braun
2. Runde	Weiß ↔ grün	Gelb ↔ Blau	Orange ↔ Braun
3. Runde	Weiß ↔ Orange	Gelb ↔ Braun	Grün ↔ Blau
4. Runde	Weiß ↔ Blau	Gelb ↔ Orange	Grün ↔ Braun
5. Runde	Weiß ↔ Braun	Gelb ↔ Grün	Blau ↔ Orange

- Je Kampffläche werden 3 Beobachter zugeordnet (Trainer, Betreuer, fortgeschrittene Jugendliche...).
- Sie tragen die Punkte für die drei Paarungen direkt nach Kampfbende in die Turnierkarte (s.u.) ein.
- Gleichzeitig sorgen sie dafür, dass die Paare sich nicht gegenseitig gefährden.

## **Beobachtungs/Bewertungskriterien:**

### **1. TECHNIK : korrekt und vielseitig**

- „saubere“ Technikausführung
- Unterschiedliche Technikansätze (Wurftechniken)
- Technikausführungen zur rechten und zur linken Seite
- Sowohl Eindreh, als auch Fußtechniken
- Kontertechniken sollten nicht berücksichtigt werden (weder positive Bewertung noch Bestrafung); damit soll erreicht werden, dass sich die Kämpfer aus Angst vor Kontern keine defensive Kampfesführung angewöhnen)
- Einsatz von Kombinationen und Finten
- Nutzen des Übergangs in die Bodenlage
- 

### **2. Kampfstil: offensiv und entwicklungsfähig**

- aufrechte Körperhaltung
- gute Beinarbeit und Hüfteinsatz bei der Angriffsbewegung
- gute Beinarbeit und Hüfteinsatz bei der Verteidigungsaktion
- den Gegner ständig bedrängen
- schnelles Suchen und Durchsetzen eines günstigen Griffs (Griffüberlegenheit)
- schnelles Suchen einer günstigen Ausgangsposition für Wurfansätze
- 

### **3. Kampfgeist: mutig und risikobereit**

- Angriffsfreude auch bei gegnerischer (technischer – konditioneller) Überlegenheit ; d. h. hier wird auch die konditionelle Komponente überprüft.
- Kein Nachlassen des Kampftempo gegen Kampfbereite
- Keine Wehleidigkeit

### **4. Effektivität: Ippon-Judo**

- Ippon-Absicht
- Anzahl und Qualität der Wertungen

# Bewertung

## **Vorbemerkung:**

Die Bewertungskriterien sollen im Vorfeld mit allen Beteiligten (Kämpfer, Trainer, Bewerter) abgesprochen werden. Die Bewerter sollten eingearbeitet (geschult) werden.

- **Je Kriterium (Prüfungsfach) je Prüfer bis zu 6 Punkte**
- **Bei 4 Kategorien und 5 Kämpfern je Kämpfer pro Bewerter max. 120 Pte**
- **Max. Punktzahl 360 Punkte (bei 3 Bewertern)**
- **Eintragung der Punkte unmittelbar nach jedem Kampf in die Tabelle**
- **Eintragung auf TN-Urkunde Gesamt-Punkte sowie Ges. Pte in den 4 Kategorien**

## **Vorteile dieses Bewertungssystems:**

- **kein Verlierer**
- **trotzdem Vergleich untereinander.**
- **Vergleich im Längsschnitt**
- **unmittelbare Rückmeldung**
- **Rückschlüsse für die nachfolgende Trainingspraxis**
- **Relativierung des Ippon**
  - a) **kann ausgeglichen werden**
  - b) **„Fehlentscheidungen“ verlieren an entscheidender Bedeutung**

es folgt Folie 6 Turnierkarte\_quer